

STAND MONTAFON

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 10. Februar 2009 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 40. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 02. Februar nehmen an der auf 10.00 Uhr einberufenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Dr Erwin Bahl, Schruns;
Bgm Arno Salzmänn, Standesrepräsentant-Stellvertreter, St. Gallenkirch;
Bgm Herbert Bitschnau, Tschagguns;
Bgm Lothar Ladner, Lorüns;
Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;
Bgm Bertram Luger, Stallehr;
Bgm Martin Netzer, Gaschurn;
Bgm Willi Säly, Silbertal;
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;

Entschuldigt: Bgm Burkhard Wachter, Vandans;

Schriftführer: Standessekretär Mag Johann Vallaster;

Der Vorsitzende eröffnet um 09.30 Uhr die Standessitzung, begrüßt die Standesvertretung stellt gemäß Statut die Beschlussfähigkeit fest.

Dem Antrag des Vorsitzenden um Erweiterung der Tagesordnung um einen weiteren Punkt wird einstimmig stattgegeben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

- 1.) Montafoner Sommer – Besprechung organisatorischer Belange mit dem künstlerischen Leiter Mag Nikolaus Netzer;
- 2.) Mitfinanzierung von Babysitterkursen;
- 3.) Förderungsansuchen Reitclub Montafon für Montafoner Pferdesporttage 2009;
- 4.) Genehmigung der Niederschrift der 39. Standessitzung vom 13.01.2009;
- 5.) Verabschiedung einer Stellungnahme zum Räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch (Erweiterung der Tagesordnung);
- 6.) Berichte;
- 7.) Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. I.)

Der Vorsitzende begrüßt den künstlerischen Leiter des Montafoner Sommers, Herrn Mag Nikolaus Netzer, sowie die Mitarbeiterin Susanne Juen-Aczel als organisatorische Ansprechpartnerin bei der Sitzung.

In einem kurzen Rückblick geht der Vorsitzende auf diverse organisatorische Belange des Montafoner Sommers wie beispielsweise die Bewerbung desselben, Festlegung von Veranstaltungsorten, Vernetzung mit anderen Kulturträgern der Talschaft wie Montafoner Museen, Kunstforum Montafon, Kulturverein Illitz etc wie auch auf finanzielle Aspekte und die Budgeterstellung ein.

In einem ausführlichen Bericht wird vom künstlerischen Leiter die in den vergangenen fünf Jahren geleistete Aufbauarbeit mit zunehmend steigendem Publikumszuspruch sowie seine laufenden Bemühungen einer möglichst breiten Berücksichtigung von Veranstaltungsorten aber auch einer möglichst hohen Einbindung und Vernetzung mit den heimischen Kulturträgern erläutert. Mag Netzer hält fest, dass manche zu Beginn bestandenen Berührungspunkte von Seiten diverser Kulturträger in der Talschaft zwischenzeitlich abgebaut werden konnten und die Zusammenarbeit grundsätzlich konstruktiv und zufriedenstellend für alle Beteiligten funktioniert. Mag Netzer wie auch Frau Juen-Aczel sprechen aber auch die vor allem auf Ebene der örtlichen Tourismusinformationen verbesserungsfähige Unterstützung in marketingtechnischen und organisatorischen Belangen an, wozu auch von Seiten der Bürgermeister als Dienstgeber dieser Bediensteten verstärkte Unterstützung zugesichert wird.

In der ausführlichen Diskussion wird mehrfach die Frage einer Einbettung in das Gesamtangebot in der Talschaft und damit eine schnellere und bessere Orientierung für den Gast angesprochen.

Zu dieser Anregung wird von Mag Netzer die auch schon in der Vergangenheit des öfteren angedachte Idee der Schaffung einer Art „Veranstaltungsschaltstelle Montafon“ mit den erforderlichen personellen Kapazitäten angesprochen, deren Ansiedlung sich im Diskussionsprozess in mehreren Wortmeldungen klar bei der neuen Montafon Tourismus GmbH als zuständige Stelle und als zweckmäßig heraus kristallisiert.

Vom künstlerischen Leiter werden auch seine Ideenüberlegungen programmtechnischer Art für die kommenden Jahre wie zB Berücksichtigung historischer Ereignisse 2010 (Hochwasser 1910) aber auch Überlegungen in Richtung einer zeitgenössischen Oper kurz angesprochen und erläutert.

Als zusammenfassendes Ergebnis der ausführlichen Diskussion spricht sich der Standausschuss klar für eine Bündelung des Ganzjahreskulturangebotes in der Talschaft aus, wozu der Vorsitzende die weiteren Gespräche in Richtung organisatorischer Überlegungen und Umsetzungen mit dem Geschäftsführer der Montafon Tourismus GmbH führen wird. Von den Standesbürgermeistern wird aber auch ein klares Bekenntnis zur Beibehaltung des budgetären Rahmens im bisherigen Umfang für die kommenden Jahre abgegeben, wie dies auch in der Vergangenheit bereits der Fall war. Abschließend bedankt sich der Vorsitzende für die umfassende und konstruktive Arbeit insbesondere

beim künstlerischen Leiter Mag Netzer und der Mitarbeiterin Juen-Aczel für deren Einsatz für den Montafoner Sommer. An die Mitarbeiterin Juen-Aczel spricht er nochmals eine Gratulation zum erfolgreichem Abschluss des Zertifikationskurses Kulturmanagement aus.

Pkt. 2.)

Bgm Lerch erläutert das vom Familienverband vorgebrachte Ansuchen nach Übernahme der nach Abzug von Förderungen und den Beiträgen der Teilnehmerinnen verbleibenden Restkosten für den im laufenden Jahr geplanten Babysitterkurs durch den Stand Montafon.

Als Babysitter können sich Jugendliche im Alter vom 14 bis 20 Jahren ausbilden lassen, womit sie die Befähigung zur Betreuung von Kleinkindern erwerben. Dieses Angebot wird von Eltern für Kursbesuche, Besuch von Veranstaltungen wie Theater, Konzerte aber auch für die Betreuung von Gästekindern gerne genutzt, was auch durch die vorliegende Statistik über die Einsätze in den vergangenen Jahren bestätigt wird.

Nach kurzer Diskussion wird die Übernahme des nach Abzug der Förderungen sowie von den einzelnen Kursteilnehmerinnen aufzubringenden Beitrages verbleibenden Restbetrages in der Größenordnung von etwa 400 bis 500 EUR im Wege des Standes Montafon einstimmig genehmigt.

Pkt. 3.)

Der Vorsitzende erläutert das vom Reitclub Montafon für die mittlerweile 43. Montafoner Pferdesporttage vom 31. Juli bis 09. August 2009 eingelangte Ansuchen, mit welchem der Stand Montafon um Bereitstellung eines Beitrages in der bisherigen Größenordnung von 3.700 zur Mitfinanzierung der mit einem Kostenrahmen von ca 78.500 budgetierten Veranstaltung ersucht wird.

Nach kurzer Beratung wird im Interesse der Tourismusförderung und der zwischenzeitlich international bekannten Montafoner Pferdesporttage die Bereitstellung eines Unterstützungsbeitrages in Höhe von 3.700 einstimmig bewilligt, welcher aus dem Talschaftsfonds entnommen wird.

Zusätzlich wird informiert, dass die Unterstützung durch Montafon Tourismus ebenfalls bereits beschlossen wurde.

Pkt. 4.)

Die allen Standesvertretern per E-Mail übermittelte Niederschrift der 39. Standessitzung vom 13.01. 2009 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt. 5.)

Vom Standessekretär wird in kurzen Zügen der bereits allen Standesbürgermeistern übermittelte Entwurf einer Stellungnahme zum räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch erläutert, welche in einer gemeinsamen Besprechung mit den Vertretern des Standes Montafon, den Gemeinden und dem beauftragten Planungsbüro stadtländlich erarbeitet wurde.

Ganz grundsätzlich wird in der Diskussion festgehalten, dass im vorliegenden räumlichen Entwicklungskonzept begrüßenswerte und zukunftsweisende Zielvorgaben festgeschrieben sind, welche insgesamt in Übereinstimmung mit dem Leitbild Zukunft Montafon gesehen werden dürfen. Auf Gemeindeebene soll nach Verabschiedung des räumlichen Entwicklungskonzeptes laut Aussage von Bgm Netzer in seiner Gemeinde möglichst rasch die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes erfolgen, im Rahmen dessen dann die verbindlichen Festlegungen mittels Gemeindevertretungsbeschluss erfolgen werden.

Die vorliegende Stellungnahme zum räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch wird in der vorliegenden Fassung einstimmig zur Kenntnis genommen und verabschiedet und kann somit den Gemeinden Gaschurn und St. Gallenkirch als Äußerung der Talschaft übermittelt werden.

Pkt. 6 – Berichte:

- a) Der Vorsitzende informiert, dass die Vertreter der PKF am 25. März, eventuell bereits ab 24. März im Montafon anwesend sind, an welchen Terminen weitere konkrete Abklärungen bezüglich möglichen Hotelstandorten erfolgen werden. Die konkreten Details für dieses Meeting werden zeitgerecht gesondert mitgeteilt. In diesem Zusammenhang spricht der Vorsitzende nochmals die Möglichkeit einer kostengünstigen Teilnahme an internationalen Immobilienmessen wie beispielsweise in Cannes an, wozu von der PKF ebenfalls Unterstützung zugesichert ist. Diesbezüglich wird der Vorsitzende weitere Abklärungen mit dem Geschäftsführer von Montafon Tourismus vornehmen.
- b) Vom Vorsitzenden wird die von der Illwerke/VKW-Gruppe an alle Bürgermeister versandte Einladung zum Thema „Mobilität der Zukunft“ mit einem interessanten Vortrag des ehemaligen Konzernvorstandes der Volkswagen AG angesprochen, wozu bezüglich einer gemeinsamen Anreise nach Bregenz der Standessekretär in den nächsten Tagen die weiteren Abklärungen vornehmen wird.
- c) Der Vorsitzende weist nochmals auf das vom Standessekretär bereits übermittelte Mail in Sachen einer gemeinsamen Besprechung zu raumplanungsrechtlichen Angelegenheiten mit Bezirkshauptmann Dr. Nöbl und Fachleuten der Raumplanungsabteilung hin, wozu bereits im Vorfeld möglichst konkrete Anliegen zu diesem Themenbereich an die Landesverwaltung mitgeteilt werden sollten.

Pkt. 7 – Allfälliges:

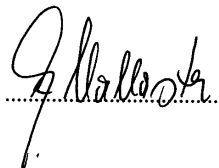
- a) Bgm Vallaster berichtet kurz über die nach seinen Informationen sehr gute Auslastung des Seniorenheimes Schmidt in Vandans, weshalb dem Vernehmen nach derzeit seitens der Volksbank als Hauptgläubigerin keine große Bereitschaft zur Auflassung bzw einem Verkauf des Heimes bestehen solle. Bgm Vallaster spricht in diesem Zusammenhang die Tatsache an, dass ein Weiterbetrieb des Heimes auch Auswirkungen auf die Altersheime in den Gemeinden Bartholomäberg und St. Gallenkirch nach sich ziehen würde und damit das seinerzeit angedachte Konzept neu zu überdenken ist.

Vom Standessekretär wird dazu berichtet, dass sich die Gemeindevertretung Vandans in der Sitzung am kommenden Donnerstag mit dem vorliegenden Kooperationsvorschlag befassen werde.

- b) Bgm Salzmann erkundigt sich nach Stand der Verhandlungen mit der Raiffeisenbank Montafon in Richtung Änderung des Zinsbindungsindikators bei Fremdwährungsdarlehen. Dazu informiert der Vorsitzende, dass mit Dir Fäßler nachmittags ein Gesprächstermin vereinbart ist, über dessen Ergebnis er die Bürgermeisterkollegen informieren werde.

Ende der Sitzung 12.10 Uhr;
Schruns, 10. Februar 2009;

Schriftführer:



Standesvertretung: